

Lokalbahnstation und Südtirolerplatz

Südtirolerplatz
5020 Salzburg, Österreich

Seit den 1950er Jahren wurde der 130 x 130 Meter große Platz vom Busterminal dominiert. Mit dem internationalen Architektenwettbewerb 1986 sollten Platz und Bahnhofsviertel neu strukturiert werden. Hochbauprojekte blieben unausgeführt. Schürmann konnte von seinem Siegerprojekt nur die Tieferlegung und die Gestaltung des S-Bahnhofs der Lokalbahn mit angrenzenden Pkw- und Fahrradgaragen umsetzen und den Platz darüber neu gliedern. Der großzügige steinerne Platz unmittelbar vor dem Bahnhof mit Bänken und integriertem Labyrinthbrunnen wurde ebenso verkehrsfrei wie der Buchenhain mit Heimo Zobernigs Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus (2002) vor den Nachkriegs-Wohnblöcken mit Lokalen und Bars. Nach Streichung des von Schürmann unter dem Gleiskörper geplanten Busterminals, eines Hauptaspekts des Siegerprojekts, hatte der Verkehrsmäander zwischen den Plätzen letztlich auch diese Busleiste wieder aufzunehmen. (Text: Norbert Mayr, Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR

Joachim Schürmann

BAUHERRSCHAFT

Salzburger Stadtwerke AG

Stadt Salzburg

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

9. November 2010



Lokalbahnstation und Südtirolerplatz

DATENBLATT

Architektur: Joachim Schürmann

Bauherrschaft: Salzburger Stadtwerke AG, Stadt Salzburg

Fotografie: Christian Richters

Tragwerksplanung: BauCon, Zell am See

Mayr & Ludescher, München (O-Bus-Station)

Lichtplanung: Bartenbach Lichtlabor Aldrans

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 1986

Fertigstellung: 2000

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Haustechnik: Freudensprung Wien

Elektroplanung und Signaltechnik: Dietmar Pevetz Henndorf

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.